



Würzelipapier - Vision, Struktur und Umsetzung

Vision

Wir bewirtschaften unseren Hof biologisch, so dass es Menschen, Tieren, Pflanzen und dem Boden gut geht, heute und in Zukunft. Durch unsere Mitarbeit auf dem Hof erhalten wir Einblick in die Zusammenhänge von Boden, Jahreszeit, Wachstum und eingesetzter Arbeit. Wir übernehmen Verantwortung für einen Teil unserer Lebensgrundlage: der Herstellung von Lebensmitteln. Kosten, Aufwand und Ertrag teilen wir uns. Wir üben uns in Selbstverwaltung und Mitbestimmung und schaffen Raum für soziale und kulturelle Projekte.

Struktur

Gemeinsam engagieren wir uns, die radiesli-Vision zu pflegen und mit Augenmass weiter zu entwickeln.

WER				
	Vereinsmitglieder (Verein)	Betriebsgruppe	Hofgruppe	GmbH Hofbesitzerin
	Einzelpersonen oder Gruppen, sind Mitglied im Verein durch Erwerb von Anteilschein(en)	Vom Verein gewählter Vereinsvorstand, bestehend aus Hofgruppen- und Vereinsmitgliedern	Von der GmbH angestellte Fachkräfte	Personen der Hof- und Betriebsgruppe

WAS				
	Vereinsmitglieder (Verein)	Betriebsgruppe	Hofgruppe	GmbH Hofbesitzerin
Lebensmittel	Sind Abnehmer*innen der Lebensmittel. Formulieren ihren Bedarf zuhanden Betriebsgruppe.	Gestaltet den Austausch zwischen Mitgliedern und Hofgruppe, damit die Bedürfnisse gegenseitig wahrgenommen werden.	Bebaut den Hof gemäss den Statuten und der Vision des Vereins und der GmbH und produziert Lebensmittel nach Bedarf der Mitglieder.	
	Übernehmen die Verantwortung für die Verteilung und Verwendung der vereinbarten Lebensmittel.	Erarbeitet die Verträge über die Abnahme von Lebensmitteln zwischen Mitgliedern und Hofgruppe.	Baut die vereinbarten Lebensmittel an und pflegt sie nach bestem Wissen und Gewissen.	

WIE				
	Vereinsmitglieder (Verein)	Betriebsgruppe	Hofgruppe	GmbH Hofbesitzerin
Geldfluss	Tragen den Hof durch Beteiligung an den jährlichen Betriebskosten und durch zur Verfügung stellen des Anteilscheinkapitals.	Schafft Transparenz zwischen Vereinsmitgliedern und Hofgruppe beim Festlegen des Jahresbudgets und schaut, dass die Beiträge zusammenkommen.	Führt den Hof im Rahmen des vereinbarten Jahresbudgets.	Erstellt das Jahresbudget und macht die Geldflüsse sichtbar.
Arbeit	Tragen den Hof durch Mitarbeit, wenn sie Lebensmittel beziehen.	Organisiert die Arbeitseinsätze in Absprache mit Mitgliedern und Hofgruppe.	Leiten die Mitglieder bei der Arbeit auf dem Hof an.	Ermöglicht als Selbstbewirtschafterin den Besitz und die Kapitalgrundlage.
Soziales Gefüge	Nehmen an Versammlungen teil, gestalten das soziale Gefüge, Feste, Versammlungen, Arbeitsgruppen u.s.w.	Tauscht sich in regelmässigen Betriebsgruppensitzungen aus, organisiert die Versammlungen.	Tauscht sich in Hofgruppensitzungen aus, nimmt an Betriebsgruppensitzungen teil.	Regelt die Zusammenarbeit und die Arbeitsverträge innerhalb der Hofgruppe.
	Stützt diese arbeitsintensive Art der Landwirtschaft, eine kleinräumige Verarbeitung und die Menschen in der Hof- und in der Betriebsgruppe.	Übernimmt Verantwortung für Administration und Öffentlichkeitsarbeit. Wahrt die radiesli-Vision mit Augenmass.	Pflegt den Boden und die Umwelt durch sorgfältige Bewirtschaftung.	Ermöglicht und erhält die Infrastruktur des Hofes (Inventar und Liegenschaften).

Konkrete Punkte

- Betriebsbeiträge gehen direkt an die GmbH.
- Die Anteilscheine werden an den Verein bezahlt, dieser leiht das Kapital der GmbH.
- Die Anteilsscheine werden einstweilen als Rangrücktrittsdarlehen behandelt (gemäss Hauptversammlung vom 10.03.2019 am radiesli-Hof).
- Das Budget der GmbH wird jährlich mit dem Verein ausgehandelt und ist für alle Vereinsmitglieder einsehbar.
 - Die GmbH verantwortet alle Ausgaben, die den Hof betreffen und hat innerhalb des vereinbarten Budget-Rahmens freie Hand.
 - Der Verein verantwortet die Einnahmen mit Ausnahme der Direktzahlungen und allfällig weiteren Unterstützungen durch Staat oder Dritte.
 - Das Budget wird durch GmbH und Vereinsmitglieder genehmigt.
- Der Verein gibt Anteilscheine aus, nimmt Darlehen entgegen und stellt das Kapital der GmbH zur Verfügung. Zur Tilgung des Fehlbetrages aus den ersten zwei Gemüse-Jahren fliesst dem Verein jährlich 1'000 CHF zu.
- Die Gesellschafter*innen erhalten ihr Stammkapital als Darlehen vom Verein.
- Das Ziel ist, alle Lebensmittel an Vereinsmitglieder zu verteilen. Weil die Flächen aus Fruchtfolgegründen nicht jedes Jahr gleich gross sind, hat der Verein beschlossen, dass die Hofgruppe die Mehrerträge auch anderweitig verkaufen kann.

Umsetzung

Beim radiesli benutzen wir den Ausdruck solidarische Landwirtschaft, weil uns der Fokus auf Solidarität gefällt. Wir übernehmen Verantwortung für unseren Hof, den wir gemeinsam bewirtschaften.

Die Mitarbeit auf dem Hof ist zentral. Alle, die Lebensmittel beziehen, tragen ihren Teil bei, sei es beim Anbau, beim Abpacken, beim Ausfahren, bei administrativen, sozialen, kulturellen oder politischen Arbeiten: Die Möglichkeiten der Beteiligung sind vielfältig.

Durch unsere Mitarbeit lernen wir z.B. verstehen, wie Wetter, Jahreszeiten, Bodengesundheit und viele andere Faktoren die Erträge beeinflussen, wie vielfältig und komplex die Wahl von Saatgut und die Aufzucht von Jungpflanzen ist oder welche Arbeitsschritte der Anbau von Kartoffeln beinhaltet. Es entstehen Entscheidungsgrundlagen für die Mitbestimmung.

radiesli-Mitglieder besitzen Anteilscheine und können wählen, welche Lebensmittel sie haben wollen. Diese haben keinen Preis pro Menge, da wir uns einfach teilen, was durch unsere finanziellen Beiträge und unsere Mitarbeit gedeihen und wachsen kann.

Weil uns durch unsere Mitarbeit auf dem Hof der Wert der Lebensmittel und die Arbeit, die darin steckt, sehr bewusst sind, orientieren wir uns bei Ernte und Verteilung an eigenen Kriterien und nicht an marktüblichen Massstäben von Form und Grösse. So vermindern wir die Lebensmittelverschwendung.

Die Hofgruppe führt den Betrieb und bewirtschaftet den Hof. Die Mitglieder der Hofgruppe sind Fachleute und bringen landwirtschaftliche Fähigkeiten, Erfahrung und Wissen mit. Sie unterstützen die radiesli-Mitglieder bei ihren Arbeitseinsätzen.

Die Betriebsgruppe gestaltet den Austausch zwischen Mitgliedern und Hofgruppe, damit die Bedürfnisse gegenseitig wahrgenommen werden. Sie kümmert sich um die Organisation und wahrt die radiesli-Vision mit Augenmass.

Die GmbH ist ein juristisches Gefäss, welches uns ermöglicht, den Hof zu bewirtschaften. Sie ist die Besitzerin des Hofes.

Unser Ziel ist es, den ganzen Hof gemeinsam zu tragen. Wir wollen herausfinden, welche Lebensmittel die Mitglieder benötigen und was auf dem Hof aus Sicht der Hofgruppe möglich ist. Daraus erstellen wir einen Bewirtschaftungsplan und ein Jahresbudget, das von allen getragen wird. Alle Beteiligten entscheiden selber, in welchen Bereichen des Hofes sie sich engagieren, welche Lebensmittel sie beziehen wollen und welchen Beitrag an die Kosten und die nötige Arbeit sie leisten können. Grosse Anschaffungen oder Finanzmittelbedarf in Aufbau- oder Umbauphasen des Projektes werden über das Anteilscheinkapital oder mittels privater Darlehen und Schenkungen durchs radiesli-Netzwerk getragen.

Wir stehen für die Umsetzung vor einigen Herausforderungen und sind mitten im Prozess, mögliche Lösungen zu erproben und neue Wege zu finden. Hilfst du mit?

Überarbeitet Worb, 14.07.2021 / Bern, 06.04.2022 / Bern 04.04.2023 / Ittigen
16.04.2024 / Bern, 15.05.2025

Die radiesli-Betriebsgruppe